

PRESSESPIEGEL

Mi., 19.03.2025



MITTWOCH 19.3.2025 **KOSTENLOS**

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Hier leben,
hier einkaufen,
hier werben.



NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney
Telefon: 04932-991899
info@norderneyer-morgen.de

Unten links

Wir hörten, es gibt einen Run auf den Norderneyer Morgen. Er ist heiß begehrt, oft nachgefragt und wird daher gleich stapelweise bei Verteilstellen mitgenommen. Dabei erscheint es ja völlig irrsinnig, dass eine Person so viele Exemplare lesen soll. Man weiß ja schon mit einer Ausgabe, was so los ist. Nomos sind doch für alle und nicht alle für einen da.

Nachwuchs medaillenstark in Italien



Das Siegerfoto zeigt (vlnr.) Trainerin Vera-Dorothea Neumann, Benedikt van Heugten, Manuel Ament, Fenja Hausmann, Muhammed-Ali Schmidt sowie Trainer Kai Flagge.

Foto: Taijiquan und Meer

(ape) – Fünf junge Sportler reisten erstmals am vergangenen Wochenende mit ihren Trainern Kai Flagge und Vera Neumann zu einem internationalen Taiji-Turnier nach Italien – und kehrten mit beeindruckenden Ergebnissen zurück. In einem hochkarätigen Wettkampf gegen Gegner aus zahlreichen Nationen erkämpften sich die Nachwuchsathleten sechs Medaillen: zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze. „Mit so vielen Medaillen haben wir überhaupt nicht gerechnet“, sagt Trainer und Taiji-Weltmeister Kai Flagge, der gemeinsam mit Weltmeisterin Vera Neumann die jungen Kämpfer betreute. „Das war für die Kinder eine unglaubliche Erfahrung – und für uns Trainer eine Bestätigung, dass unser Konzept aufgeht.“ Die Reise begann mit einigen logistischen Herausforderungen. Von Norderney ging es mit dem Zug nach Italien – eine lange Anreise. Am Samstagmorgen begann das Turnier mit einem feierlichen Einmarsch aller Nationen. „Jede Nation hatte ein Schild mit ihrer Flagge – das war ein richtiger Gänsehautmoment“, beschreibt Flagge den Turnierauftritt. Die italienische Nationalhymne erklang, das Publikum applaudierte. „In diesem Moment war den Kindern endgültig klar, dass sie Teil von etwas Großem sind.“

>> Mehr dazu auf Seite 3

Anzeigen



Jan Weer meent:

Nur damit wir wissen, dass das auch noch geht, quetscht mein Thermometer mit aller Kraft die Quecksilbersäule auf knapp 13 Grad. Dazu strahlt die Sonne aus allen Knopflöchern, sodass der Wind die Füße hochlegt. **Hochwasser** ist heute um 2.00 + 14.25 Uhr, **Niedrigwasser** um 8.20 + 20.34 Uhr. **Wassertemperatur:** 5 Grad. **SA:** 6.36 Uhr; **SU:** 18.43 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

19. März

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Josef Barnickel, Conversationshaus

10 bis 12.30 Uhr + Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

15.30 Uhr, Stadtführung, Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformation im Conversationshaus (ab 10 €)

19.30 Uhr, Gottesdienst, Neupostolische Kirche, Südwesthörn 2

Watt-Welten-Besucherzentrum: 11 Uhr, Watt unter der Lupe, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 18 Uhr, Maria, 21 Uhr, Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

NORDERNEYER MORGEN

Von der Insel, für die Insel

Ab 21 Jahren. Ausweispflicht. Gläsern kann nachgeholfen werden. Infos unter: www.die-spielbank-norderney.de

FREIGETRÄNKE

Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3 €.

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

HEUTE

WATT UNTER DER LUPE
Hier kann man selbst im Wattlabor forschen und einiges Hochspannendes über das Leben im Watt erfahren. Man kann über die Kiemen des Wattwurms ebenso staunen wie über den schillernden Seeringelwurm. Auch über das Leben der Muschel lassen sich neue Erkenntnisse gewinnen. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab einem Alter von zehn Jahren. Beginn ist um 11 Uhr bei den Watt Welten im Hafens. Eine Anmeldung erfolgt online unter www.tickets.wattwelten.de und Informationen bekommt man unter 04932/2001.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr beginnt im Großen Saal des Conversationshauses ein Kurkonzert mit Josef Barnickel am Piano. Auch um 16 Uhr.

FÜHRUNG Eine Stadtführung mit dem Titel „Gestern – Heute – Morgen“ beginnt um 15.30 Uhr vor dem Conversationshaus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tickets online.

STERNWARTE Um 18 und um 20 Uhr kann man die Inselsternwarte an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße besichtigen. Hier kann man sich überraschen lassen, was der Sternenhimmel über Norderney bei Nacht im März so zu bieten hat. Eine Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 ist zwingend erforderlich.

KINO Um 18 Uhr läuft im Kurtheater der Film: „Maria“ mit Angelina Jolie als Maria Callas. Um 21 Uhr läuft dann das Komödiendrama „Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!“, in dem die unterschiedlichsten Beziehungen geprüft werden.

Konzertfestival im „To Huus“

Ein ganzes Wochenende voller Musik und kulinarischen Überraschungen



Mit Evergreens startet Rainer Migenda den Konzertreigen. Foto: Promio

NORDERNEY Von Freitag bis einschließlich Sonntag findet ein Musikfestival in der Seniorenresidenz „To Huus“ statt. An den drei Abenden gibt es unterschiedliche Musiker aus verschiedenen Genres zu sehen. Beginn ist immer um 18 Uhr und das Ende ist zeitlich offen.

Freitag startet Rainer Migenda, ein klassischer Straßenmusiker aus Gladbeck, der mit Evergreens, Rock und Country die Zuschauer begeistern möchte. „Handgemachte Musik mit Gitarre, Herz und Hut“, schreibt der Künstler über sich selbst auf seiner Webseite. Kulinarisch gibt es an dem Tag Schaschlikpfanne und Pommes.

Weiter geht es am Samstag mit Michael Jansen, der

zu einer Schlagerparty einlädt. Jansen ist bekannt für seine stimmungsvollen Live-Auftritte, bei denen er Schlager-Klassiker mit Bierzelt-Charakter präsentiert. Passend dazu gibt es den kulinarischen Klassiker Currywurst und Pommes im Angebot.

Am Sonntag rundet dann die Norderneyer „Huus-

band“ das Wochenende ab und lädt zu einem irischen Abend ein. Mit Willem am Akkordeon, Axel am Dudelsack und den Flöten sowie Ricardo am Schlagzeug kehrt das Trio, das es erst seit etwa einem Jahr gibt, zum Ort ihres ersten Konzertes in dieser Besetzung in das „To Huus“ zurück, um mit einer Vielzahl von irischen Hits für ausgelassene Stimmung zu sorgen. Verwöhnt werden die Gäste dann mit einem original Irish Stew, dem wohl traditionellen Eintopfgericht aus der irischen Küche.

Es gibt zudem Norderneyer Bier vom Fass und Mixdrinks an der Cocktailbar. Über zahlreiche Gäste würden sich die Musiker, Bewohner und das Team vom „To Huus“ freuen.

Zwei Einsätze der Feuerwehr

NORDERNEY Am Montagmorgen hatten Passanten eine Rauchentwicklung im Gartengelände des „Schlickdreiecks“ festgestellt. Eine Erkundungsfahrt der Feuerwehr zeigte, dass eine Feuerfontäne der Verursacher war. Eingreifen war nicht notwendig. Auch nicht bei einer ausgelösten Brandmeldeanlage zwei Stunden später im Haus Hanscatic in der Gartenstraße. Hier war es Staub, der die BMA zum Reagieren gebracht hatte.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung
Verlegerin: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Janssen (hei)
Lokalredaktion: Sven Bolde (bos), Jörg Valentin (jva)
Mastheadaktion: Burkhard Ewert und Louisa Riepe
Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff
Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Ehden)

Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise: Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt.; E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Adressänderungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei Fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebes durch Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.
Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH, Bülowallee 2, 26548 Norderney
Telefon: (04932) 9919680
E-Mail: norderney@skn.info
Redaktion: (04932) 9919681
- Fax: (04932) 9919685
Anzeigen: (04932) 9919680
- Fax: (04932) 9919685
E-Mail: norderney@skn.info
Vertrieb: (04931) 925-555
- Fax: (04931) 925-292
E-Mail: aboservice@skn.info
Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

TuS-Herren unterliegen beim Tabellenführer

Gegen den Süderneulander SV hat die Insulaner mit 1:4 das Nachsehen

NORDERNEY Bevor die erste Herren des TuS am kommenden Wochenende ihre Serie von fünf Heimspielen in der Ostfriesländiga startet, ging es am vergangenen Sonntag noch gegen den Meisterspiranten. Gegen den Tabellenführer Süderneulander SV hatten die Insulaner mit 1:4 das Nachsehen. In der Anfangsphase drückten die Gastgeber auf die Führung, die in der 20.

Minute auch fiel. Vor der Halbzeit steigerten sich die Norderneyer und vergaben durch Lacalandra, Holtkamp und Kühn drei hundertprozentige Torchancen auf den Ausgleich. Den fahrlässigen Umgang in der Chancenverwertung bestrafte der Tabellenführer vor der Pause mit einem Kopfballdreier nach Freistoß. Im zweiten Durchgang drückten die Insulaner auf

den Anslusstreifer und der SSV konterte gefährlich. Ein Kopfballdreier nach einem Eckball brachte die Vorentscheidung zum 3:0. Nach einem Eckball verkürzte Denis Cassens nochmals auf 1:3 und brachte neue Hoffnung. Kurz vor Spielende konterte der SSV nochmals und erzielte den Endstand. „Unsere Fehler besonders in der ersten Halbzeit wurden direkt bestraft und vor-

ne brauchen wir zu viele Chancen für ein Tor“, resümierte TuS-Trainer Cömermpay. Am kommenden Sonntag empfängt der TuS Ostfriesland Moordorf zum ersten Heimspiel des Jahres. Es spielten: Beutelstein, Mammen (15. Kaszuba), Bednarczyk, M. Harms, J. Harms (65. Cassens), Kühn, Fischer, Forner, Hahnen, Holtkamp, N. Lacalandra (80. Visser).

Verschiedenes

!!!Kaufe Porzellan, D/H Garderobe, Petze, Bücher, Zinn, Puppen, Näh-/Schreibma., Schallplatten, Taschen, Fr Groß 0176/37003544

!!!Kaufe Porzellan, D/H Garderobe, Petze, Bücher, Zinn, Puppen, Näh-/Schreibma., Schallplatten, Taschen, Fr Groß 0176/37003544

Kann man blumig sitzen?
Stühle sind die Leidenschaft von Fred F. Er bemalt, beklebt und verziert sie. Mit Kunstblumen, Fußball- und Comicmotiven. Bunt und fröhlich. Auch seine Mitbewohner in Bethel teilen sein Hobby. So ist eine große Sammlung entstanden.
Bethel fördert Menschen mit Behinderungen. Bitte helfen Sie mit!
Spendenkonto
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77
BIC: SPBIDE33XXX, Stichwort »Zukunft«

Bethel

Münchener Verkehrszentrum	griech. Göttin der Kunst	alter Seemann (ugs.)	Böhen-tanz (engl.)	im Vorübergehen	Pferdekrankheit	englisch: legen, stellen	Geige	allsländ. Gott, Schutzgötze	Stadt am Ouse, England	Buddhismus in Japan
Motor frisieren			Beruf im Zoo	Holz schneiden	Fleischbrühe					Atem (ugs.)
zeitweilig nicht essen	Spachtelwerkzeug	Lästerer						Vorname der Dunaway	ehem. Kfz-Kontrolle (Abk.)	
Fliegeltätigkeit	skand. Erzählstil des MA.		Fluss durch Pfalzheim	ein Verkehrszeichen	Körperteil	Riese, Titan	windarm	Brennpunkt	italienisch: damit	
US-Film-trophäe	Schachbegriff	Initialen Kishons	Rufname des Trainers Vogts	ein Loch in die Wand machen	alterschwach	Vorname d. blinden Musikers Wonder	Spaß		schweizerisch: Bergweise	
Einsicht			römische Quellnymph	erster künstlicher Satellit	Rennschlitten	eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma)		ein Längensmaß (Abk.)		französischer unbest. Artikel
Musikrichtung, Rock'n...	schwedischer Landesheiliger				Ballwiederholung b. Tennis		öffentl. Verkehrsmittel			
andererseits			Volksstamm in Assam	französisch: sechs	Vorort von Osaka (Japan)	Heidin der Tristansage				
dt. Schauspieler (Theo)	Gestalt bei Morgenstern	Gebabe				deutsche Vorsilbe				
afrikanisches Steppenpferd	wörtliche Belegstelle		Abk.: Sankt	pigmentstoffarmes Tier						
eine der Eilice-Inseln		ou-dieren								
		Be-rührung								

HEUTE

WATT UNTER DER LUPE

Hier kann man selbst im Watt forschen und einiges Hochspannendes über das Leben im Watt erfahren. Man kann über die Kiemen des Wattwurms ebenso staunen wie über den schillernden Seeringelwurm. Auch über das Leben der Muschel lassen sich neue Erkenntnisse gewinnen. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab einem Alter von zehn Jahren. Beginn ist um 11 Uhr bei den Watt Welten im Hafens. Eine Anmeldung erfolgt online unter www.tickets.wattwelten.de und Informationen bekommt man unter 04932/2001.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr beginnt im Großen Saal des Conversationshauses ein Kurkonzert mit Josef Barnickel am Piano. Auch um 16 Uhr.

FÜHRUNG Eine Stadtführung mit dem Titel „Gestern – Heute – Morgen“ beginnt um 15.30 Uhr vor dem Conversationshaus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tickets online.

STERNWARTE Um 18 und um 20 Uhr kann man die Inselsternwarte an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße besichtigen. Hier kann man sich überraschen lassen, was der Sternenhimmel über Norderney bei Nacht im März so zu bieten hat. Eine Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 ist zwingend erforderlich.

KINO Um 18 Uhr läuft im Kurtheater der Film „Maria“ mit Angelina Jolie als Maria Callas. Um 21 Uhr läuft dann das Komödiendrama „Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!“, in dem die unterschiedlichsten Beziehungen geprüft werden.

Zwei Einsätze der Feuerwehr

NORDERNEY Am Montagmorgen hatten Passanten eine Rauchentwicklung im Gartengelände des „Schlickdreiecks“ festgestellt. Eine Erkundungsfahrt der Feuerwehr zeigte, dass eine Feuerzone der Verursacher war. Eingreifen war nicht notwendig. Auch nicht bei einer ausgelösten Brandmeldeanlage zwei Stunden später im Haus Hanseatic.

Gottesdienst

NORDERNEY Am 23. März um 10 Uhr erwartet die Besucher des Gottesdienstes in der Inselkirche ein besonderes Erlebnis. Mit dabei sind neben der Prädikantin Heike Peters Inselkantorin Gudrun Fliegner an der Orgel und an der Trompete der Insulaner Silas Gora zu einem Konzert für Orgel und Trompete.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Grüne wünschen neue Steuer

Eine Verpackungsabgabe soll zur Reduktion des Abfallaufkommens auf der Insel beitragen

N och ist es nur ein Prüfauftrag an die Verwaltung der Stadt Norderney mit der Bitte, in einem halben Jahr wieder im Umweltausschuss zu berichten. Vom Bündnis 90/Die Grünen wurde der Wunsch nach der Einführung einer Verpackungssteuer für die Insel geäußert, um einen Schritt in Richtung nachhaltiger Abfallwirtschaft auf der Insel zu machen. Ziel soll es sein, die Umweltauswirkungen durch Verpackungsmüll, insbesondere Einwegplastik zu verringern.

Mehrweg statt Einweg

Nach Meinung der Insel-Grünen ist auch Norderney vom zunehmenden Abfall durch Verpackungsmaterialien betroffen, sowohl im Hinblick auf die Verschmutzung des öffentlichen Raumes als auch mit zunehmenden Belastungen für das Meer und die Tierwelt.

Mit der Verpackungssteuer sollen Insulaner und Gäste zu einem veränderten Verbraucherverhalten angeleitet werden.

Derzeit gibt es in Deutschland nur einige wenige Gemeinden und Städte, die sich der Verpackungssteuer bedienen. Wie genau definiert sich eine kommunale Verpackungssteuer eigentlich?

Es ist eine lokale Steuer auf den Verkauf von Einwegverpackungen für Essen und Getränke, die zum sofortigen Verzehr bestimmt sind. Sie zielt darauf ab, Verpackungsabfall zu vermeiden. Im baden-württembergischen Tübingen wurde diese Steuer mit Januarbeginn



Mehrweg statt Einweg. Eine Verpackungssteuer könnte auf Norderney zur Reduktion von Einwegplastik beitragen.

2022 eingeführt, wobei sowohl Einwegverpackungen mit 50 Cent als auch Einweggeschirr mit 50 Cent besteuert werden. Die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer erfordert allerdings die Genehmigung des Finanzministeriums und des Kommunalministeriums. Die Steuer wird nur bei den Gastronomiebetrieben erhoben. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass diese die zusätzlichen Kosten an ihre Kunden weitergeben.

„Die Einführung einer Verpackungssteuer auf Norderney könnte nicht nur zur Reduktion des Abfallaufkommens beitragen, sondern auch ein klares Signal für den Schutz des Lebensraumes sein und verstärkt die nachhaltige Nutzung von Ressourcen setzen“, halten die Grünen Sceptikern einer Verpackungssteuer auf der Insel entgegen. „Die Initiati-

ve soll ein Anreiz für die Verwendung von Mehrweg-Behältnissen sein. In Tübingen hat sich gezeigt, dass das System die Akzeptanz der Bürger findet. Spannend wird sein, ob man sich auch auf der Insel für solch einen Weg entscheidet. Wenn ja, muss man sehen, wie es sich umsetzen lässt. Auch eine Überprüfbarkeit muss gewährleistet sein“, macht die Umweltausfachfrau in der Verwaltung, Sarah Wehnmaker, deutlich.

Modell entwickeln

Jetzt heißt es also, ein geeignetes Modell zu entwickeln, das sowohl für Verbraucher als auch für die Unternehmen auf Norderney umsetzbar ist. Zudem müssen die monetären Auswirkungen einer Verpackungssteuer auf den Inselhaushalt geprüft werden.



Bündnis 90/Die Grünen empfehlen die Einführung einer Verpackungssteuer für die Insel. Fotos: Pixabay

Jetzt ist die Politik am Zug, inwieweit man sich ein solches Modell auch für Norderney vorstellen kann. Der Ausschuss kann in diesem Fall lediglich eine Empfehlung geben, dass die Verwaltung erst einmal aktiv wird.

Und sollte dies geschehen, werden die Ausschussmitglieder im Spätherbst darüber entscheiden müssen, ob sie dem Rat den Vorschlag unterbreiten, eine Verpackungssteuer auf Norderney einzuführen.

Konzertfestival im „To Huus“

Ein Wochenende voller Musik und Kulinarik

NORDERNEY Von Freitag bis einschließlich Sonntag findet ein Musikfestival in der Seniorenresidenz „To Huus“ statt. An den drei Abenden gibt es unterschiedliche Musiker aus verschiedenen Genres zu sehen. Beginn ist immer um 18 Uhr und das Ende ist zeitlich offen.

Freitag startet Rainer Miggenda, ein klassischer Straßenmusiker aus Gladbeck, der mit Evergreens, Rock und Country die Zuschauer begeistern möchte. „Handgemachte Musik mit Gitarre, Herz und Hut“, schreibt der Künstler über sich selbst auf seiner Webseite. Kulinarisch gibt es am dem Tag Schaschlikpfanne und Pommes.

Weiter geht es am Sonntagabend mit Michael Jansen, der zu einer Schlagerparty einlädt. Jansen ist bekannt



Mit Evergreens startet Rainer Miggenda die Konzerte. Foto: Promo

für seine stimmungsvollen Live-Auftritte, bei denen er Schlager-Klassiker mit Bierzelt-Charakter präsentiert. Passend dazu gibt es den kulinarischen Klassiker Currywurst und Pommes im Angebot.

Am Sonntag rundet dann die Norderneyer „Huusband“ das Wochenende ab und lädt zu einem irischen Abend ein. Mit Willem am Akkordeon, Axel am Dudelsack und den Flöten sowie Ricardo am Schlagzeug kehrt das Trio, das es erst seit etwa einem Jahr gibt, zum Ort ihres ersten Konzertes in dieser Besetzung in das „To Huus“ zurück, um mit einer Vielzahl von irischen Hits für ausgelassene Stimmung zu sorgen. Verwöhnt werden die Gäste dann mit einem original Irish Stew, dem wohl traditionellen Eintopfgericht aus der irischen Küche.

Es gibt zudem Norderneyer Bier vom Fass und Mixdrinks an der Cocktailbar. Über zahlreiche Gäste würden sich die Musiker, Bewohner und das Team vom „To Huus“ freuen.

Frühlingshafte Sonnenuntergänge

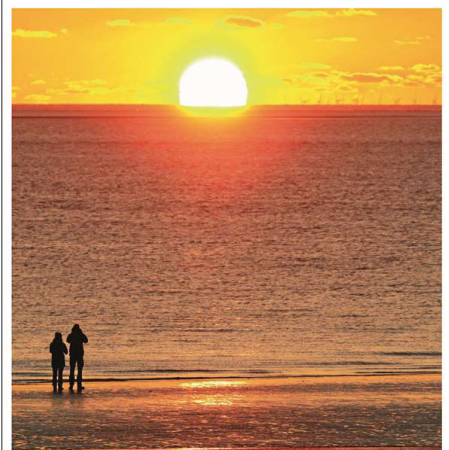


Foto: Noun

Solch einen Sonnenuntergang dürfen Insulaner und Gäste auch am letzten Tag des Winters erwarten. Bei einer beständigen Hochdruckwetterlage mit wieder ansteigenden Temperatu-

ren lassen sich auch rund um den kalendarischen Frühlingsbeginn morgen um 10.01 Uhr die Sonnenstrahlen und die Sonnenuntergänge an den kommenden Tagen genießen.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

 **Hauke Richters,**
Leiter Sportredaktion

Hier geht's nicht nur um Sport

Der Sportverein hat es in Deutschland vor Jahren auf die Liste der immateriellen Kulturgüter der Unesco geschafft. Denn das, was in Vereinen auf dem Feld, in der Halle oder im Becken gelehrt, geübt und trainiert wird, lässt sich oft auch außerhalb der Sportstätte im menschlichen Miteinander gewinnbringend anwenden.

Und dieses Angebot der Vereine kommt nach der Corona-Falshöhe wieder richtig gut an. Die allermeisten Kreis- und Stadtsportbünde im Nordwesten melden zu Beginn dieses Jahres steigende Mitgliedszahlen ihrer Clubs. Wo das Plus am größten war und wo es Rückgänge gab, lesen Sie im

→ **SPORT**
→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de



Feuerwehr löscht Dutzende Brände an Bahnstrecke

Rund 150 Feuerwehrleute waren am Dienstagmittag entlang der Bahnstrecke Leer-Oldenburg im Einsatz. Zwischen Apen und Westerstede-Ocholt

gab es Dutzende kleinere Flächenbrände. Nach ersten Erkenntnissen hatte Funkenflug einer defekten Güterzugbremse dazu geführt. Die Bahnstrecke

blieb über Stunden gesperrt. Die Feuerwehr suchte die kilometerlange Strecke auch mit Drohnen ab.

BILD: MARKUS MINTEN

→ **LOKALES, SEITE 11**

EWE-Chef: Bau neuer Akw wäre ökonomisch totaler Irrsinn

OLDENBURG/JSM – EWE-Vorstandschef Stefan Dohler hat sich klar gegen einen immer wieder diskutierten Wiedereinstieg Deutschlands in die Kernenergie ausgesprochen. „Für Deutschland macht Kernenergie keinerlei Sinn“, sagte Dohler, der auch Präsident des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) ist, im Interview mit unserer Redaktion.

Dohler verwies darauf, dass in Deutschland schon heute 60 Prozent der Stromerzeugung aus Erneuerbaren stammen. Für eine gesicherte Versorgung brauche es nur zu bestimmten Zeiten eine Ergänzung. „Wenn wir jetzt hierzulande Kernkraftwerke bauen würden, die immense Kapitalkosten haben und die wir nur wenige Stunden im Jahr laufen lassen, wäre das ökonomisch totaler Irrsinn“, sagte er.

→ **IM NORDWESTEN**

Bundestag stimmt für Milliarden-Schuldenpaket

GRUNDGESETZ Grüne giften gegen Merz – Das sagen AfD, FDP, BSW und die Linke

VON MARTINA HERZOG

BERLIN – Der Bundestag hat am Dienstag grünes Licht für ein historisches Kreditpaket von Hunderten Milliarden Euro für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz gegeben. Die Abgeordneten stimmten den dafür nötigen Grundgesetzänderungen mit Zweidrittelmehrheit zu. Knapp wurde es nicht, es gab mehr als 20 Stimmen Puffer. Am Freitag muss allerdings noch der Bundesrat zustimmen.

DAS IST GEPLANT

Bei Verteidigung und Infrastruktur gibt es in Deutschland einen riesigen Investitionsstau. Nun soll die Schuldenbremse – die der Neuerschuldung des Bundes enge Grenzen setzt – für Ausgaben in Verteidigung, Zivilschutz, Nachrichtendienste und Cybersicherheit gelockert wer-

den. Für alle Ausgaben in diesen Bereichen, die ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts überschreiten, dürfen Kredite aufgenommen werden – das wäre nach Rechnung der Politiker in diesem Jahr alles über etwa 44 Milliarden Euro.

Außerdem wird ein Sondervermögen geschaffen, für das die Schuldenbremse nicht gilt und das mit Krediten bis zu 500 Milliarden Euro gefüttert wird. Daraus soll die Instandsetzung der maroden Infrastruktur – also Brücken, Energienetze, Straßen oder Schulen – bezahlt werden. 100 Milliarden Euro sollen fest in Klimaschutz und den klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft fließen.

DIE DEBATE

Für den Beschluss war extra noch einmal der alte Bundestag einberufen worden, weil die Mehrheitsverhältnisse im

nächsten Bundestag ein Ja schwierig gemacht hätten. Außerdem hatten Union und SPD lange um die Zustimmung der Grünen geworben. Grünen-Fraktionschefin Britta Haßelmann rechnete dennoch mit dem wohl nächsten Kanzler Friedrich Merz (CDU) ab. Auch er habe bereits im vergangenen Jahr gewusst, dass Deutschland dringend Investitionen und zugleich mehr Geld für die Verteidigung brauche. Die Union aber habe das öffentlich nie zugegeben und die Grünen sogar noch für entsprechende Forderungen diffamiert.

Merz verteidigte seine Pläne mit Verweis auf die Sicherheit Deutschlands, Europas und der Nato. SPD-Parteichef Lars Klingbeil warb mit Vorteilen der geplanten Investitionen für Bürger.

Harte Vorwürfe kamen aus den Reihen der AfD, der FDP, des BSW und der Linken. FDP-

Fraktionschef Christian Dürr warf der Union vor, sich gegen wirtschaftlichen Erfolg des Landes zu entscheiden. Der AfD-Fraktionsvorsitzende Tino Chrupalla erklärte, Merz habe nicht nur kein Rückgrat, er sei inzwischen „komplett wirbellos“.

Der Linken-Politiker Sören Pellmann redete mit Blick auf die geplante Aufrüstung von „Nebelkerzen aus Angst und Furcht“ und unrealistischen Untergangsszenarien. Die BSW-Vorsitzende Sahra Wagenknecht sagte: „Kriegskredite mit Klimasiegel, darauf muss man erst mal kommen.“

■ **Einen Kommentar zum Beschluss sowie die Kolumne „Sommer-Zeit“ finden Sie auf**

MEINUNG

■ **Lesen Sie alles zur Debatte im Bundestag sowie zu den Folgen des Finanzpakets für den künftigen Haushalt auf**

→ **ZWEI SEITEN HINTERGRUND**

34-Jähriger lebensgefährlich verletzt

GOLDENSTEDT/CAM – Lebensgefährliche Verletzungen hat ein 34-jähriger Autofahrer aus Freren (Kreis Emsland) am Dienstag bei einem Unfall in Goldenstedt erlitten. Gegen 11.20 Uhr befuhr ein 56-jähriger Pkw-Fahrer aus Wehrbleck (Kreis Diepholz) die Veichtaer Straße in Richtung Goldenstedt. Aus unbekannter Ursache kam er mit seinem Wagen auf die Gegenfahrbahn und touchierte mit diesem einen entgegen kommenden Lkw. Dieser geriet ins Schleudern und ebenfalls auf die Gegenfahrbahn. Hier kollidierte er frontal mit dem Pkw des 34-Jährigen. Der Lkw-Fahrer, ein 52-jähriger aus Neuenhaus (Grafschaft Bentheim), erlitt schwere Verletzungen. Der 34-Jährige wurde in seinem Pkw eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Goldenstedt befreit werden. Er wurde ins Krankenhaus geflogen. Der 56-Jährige blieb unverletzt.

WETTER

Heute **13°** Morgen **16°**
0% Regenwahrscheinlichkeit Südost Stärke 2

Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX **+1,03%**
23393,23 23154,57 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX **+0,99%**
3848,14 3810,41 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES **-0,91%**
41461,72 41841,63 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZBKURS) **1,0918 \$** 1,0903 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EINE KUH AUF DEM GLEIS hat am Dienstag für massive Behinderungen im Bahnverkehr zwischen Ruhrgebiet und Rheinland gesorgt. Ein Lokführer hatte das Tier am Morgen in Duisburg direkt am Gleis gesehen und Alarm geschlagen. Die zentrale Strecke vom Ruhrgebiet über Duisburg ins Rheinland wurde daraufhin gesperrt. Der Ausflieger der Kuh hatte im Berufsverkehr am Morgen Folgen für viele Tausend Pendler. Auf elf Nahverkehrslinien ging rund um Duisburg nichts mehr. Die Züge stauten sich so weit, dass die Auswirkungen bis nach Köln und Bochum reichten.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444

3 0012
4 190537 202001

Ruhige Sturmflutsaison an den Küsten

BILANZ Klimaforscher erwarten für Nordsee stärkere und häufigere Sturmfluten

VON BERNHARD SPRENGEL

IM NORDEN – Die aktuelle Sturmflutsaison an den deutschen Nord- und Ostseeküsten ist vergleichsweise ruhig verlaufen. Die einzige Auffälligkeit habe sich in der Sommersturmflut vom 23. August vergangenen Jahres gezeigt, sagte die Leiterin des Norddeutschen Küsten- und Klimabüros am Helmholtz-Zentrum Hereon in Geesthacht, Insa Meinke. Damals wurde die

Sturmflutmarke von 1,5 Metern über dem mittleren Hochwasser an den Pegeln Bremen, Hamburg, Cuxhaven und Husum überschritten. Während Wissenschaftler die Saison ganzjährig von Juli bis zum Juni des Folgejahres betrachten, warnen Behörden immer vor Sturmfluten zwischen dem 15. September und dem 31. März des Folgejahres.

Innerhalb der letzten Jahrzehnte habe sich die Sturmflutaktivität vor allem an der

Nordseeküste durch den Meeresspiegelanstieg verstärkt, erklärte Meinke. Sturmfluten liefen höher und häufiger auf als früher. „Obwohl dieser Trend Schwankungen unterliegt, mit aktiveren und schwächeren Jahren, ist er an der Nordseeküste statistisch signifikant und wird sich künftig weiter fortsetzen“, betonte die Klimaforscherin.

Während es auch in der Saison 2022/23 ruhiger war, ging es im Herbst und Winter

2023/24 stürmisch zu, auch an der Ostsee. Am 20. Oktober 2023 peitschten heftige Fluten gegen die Küsten von Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Kurz vor Weihnachten 2023 gab es eine schwere Sturmflut an der Nordsee. Zugleich standen große Teile Niedersachsens unter Wasser. Dazu sei es auch gekommen, weil der seit Oktober 2023 gefallene Regen nicht in die Nordsee entwässert werden konnte, erklärte Meinke.

Waldbrandgefahr in Lüneburger Heide

LÜNEBURG/DPA – Die Waldbrandzentrale in Lüneburg ist angesichts des trockenen Wetters in Habachtstellung. „Seit dem 6. März mussten wir die Zentrale besetzen“, sagte Leiter Knut Sierk. Lediglich in der vergangenen Woche, als es nieselte, habe es leichte Entspannung gegeben. In der Lüneburger Heide gelte erstmals in diesem Jahr durchgängig für die nächsten Tage die Waldbrandgefahrstufe 4.